

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 161.

Dinstag den 15. Juli

1856.

Z. 394. a (3) Nr. 10829.
In dem k. k. Hof- und Staatsdruckerei-Verlage,

Wien, Singerstraße Nr. 913, ist erschienen und zu haben:

Physiotypia

Plantarum Austriacarum.

Der Naturselfdruck in seiner Anwendung auf die Gefäßpflanzen des österr. Kaiserstaates.

Mit besonderer Berücksichtigung der Nervation in den Flächenorganen der Pflanzen. Von den k. k. Professoren Dr. Constantin von Ettingshausen und Dr. Alois Pokorny.

Seiner k. k. Apostolischen Majestät

Franz Josef I.

Kaiser von Oesterreich u. u. u.

in tiefster Ehrfurcht gewidmet.

Fünf Bände in Großfolio mit 500 Tafeln (circa 600 Pflanzen); auf dem feinsten Kupferdruck-Wellen-Papier, nebst einem Bande in Großquart mit 30 Tafeln und 43 Bogen Text, in Leinwand gebunden. Preis 160 fl. C. M.

Die Alpen

der dalmatinischen Küste,

mit Hinzufügung der von Küzing im adriatischen Meere überhaupt aufgeführten Arten.

Von

Georg Frauenfeld.

Mit Darstellung eines Theiles derselben im Naturselfdruck. gr. 4. 1855. Mit 24 Tafeln. Auf seinem Maschinen-Regal, in Umschlag brosch. 3 fl. 30 kr. C. M.

Eine Probe der

kryptogamischen Flora des Arpafschthales

in den siebenbürgischen Karpathen.

Von

Ludwig Ritter v. Heufler.

Mit Darstellung eines Theiles derselben im Naturselfdruck. Folio. 1853. Mit 7 Tafeln. Auf seinem Maschinen-Regal, 2 fl. 30 kr. C. M.

Die Entdeckung des Naturselfdruckes, oder die Erfindung: von ganzen Herbarien, Stoffen, Spizen, Stickereien und überhaupt allen Originalien und Kopien, wenn sie auch noch so zarte Erhabenheiten und Vertiefungen an sich haben, durch das Original selbst auf einfachschnelle Weise Druckformen herzustellen, womit man sowohl weiß auf gefärbtem Grunde drucken und prägen, als auch mit den natürlichen Farben auf weißem Papiere Abdrücke, dem Originale identisch gleich, gewinnen kann, ohne daß man einer Zeichnung oder Gravure auf die bisher übliche Weise durch Menschenhände bedarf. Von Alois Nuer.

Mit 20 Tafeln Pflanzen-, Spizen-, Stein- u. u. u. Abdrücken, in gr. 4. 1853, in deutscher, italienischer und französischer Sprache. Broschirt 3 fl. C. M.

Z. 416. a (2) Nr. 11783.

Anzeige,

das Reichsgesetzblatt betreffend.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit Dekret vom 23. Juni 1856, Nr. 9868 J. F. M., über Antrag der gefertigten k. k. Direktion, zur Erleichterung der nachträglichen Anschaffung des Reichsgesetz-Blattes der Jahrgänge 1849 bis 1855, die Preise dieses wichtigen Gesetzwertes dergestalt zu ermäßigen geruht, daß nicht nur die deutsche, sondern auch die bis zum Schlusse des Jahres 1852 erschienenen Doppelausgaben in böhmisch-, italienisch-, magyarisch-, polnisch-, romanisch-,

ruthenisch-, serbisch-illyrisch-, serbisch-kroatisch- und slovenisch-deutscher Ausgabe um nachstehende Preise abgelassen werden können:

Jahrgang 1849	2 fl. — kr.
» 1850	5 » — »
» 1851	1 » 15 »
» 1852	2 » 30 »
» 1853	3 » — »
» 1854	4 » — »
» 1855	2 » 15 »

Einzelne Nummern der Doppelausgaben werden, der Imperial-Druckbogen, bestehend aus acht Quartblättern, mit einem Kreuzer, dagegen aber auch alle jene Stücke, welche weniger als einen Imperialbogen stark sind, zu demselben Preise berechnet.

Von der k. k. Hof- und Staats-Druckerei-Direktion.

Wien am 2. Juli 1856.

Z. 426. a (1) Nr. 10964.

Konkurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer bei den Wohlthätigkeitsanstalten im Laibacher Zivilspitale erledigten Sekundararztes-Stelle mit einem Adjutum von jährlichen 300 fl. (Dreihundert Gulden) und einem Beitrage von jährlichen 100 fl. (Einhundert Gulden) C. M. für Quartier, Beheizung und Beleuchtung, wird hiermit der Konkurs mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß die auf zwei Jahre festgesetzte Dienstzeit im Besünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden könne.

Die Bewerber um diesen Posten, welche ledigen Standes sein müssen, haben ihre mit dem medizinischen oder chirurgischen Diplome und glaubwürdigen Zeugnissen über ihre tadellose Moralität und über die Kenntniß der krainischen oder mindestens einer derselben verwandten slavischen Sprache belegten Gesuche bei der k. k. Direktion der Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach längstens bis Ende Juli d. J. einzubringen.

Laibach am 27. Juni 1856.

Z. 417. a (2) Nr. 11717.

Ausschreibung

der Theater-Unternehmung zu Innsbruck.

Die Unternehmung des k. k. National-Theaters in Innsbruck wird vom 1. September 1856 an, für drei Jahre in Pacht gegeben werden. Dabei wird jedoch bemerkt, daß es dem jeweiligen Unternehmer gestattet ist, in den Monaten Mai, Juni, Juli und August keine theatralischen Vorstellungen zu geben, für welche Zeit das Dispositions-Recht mit dem Theater sich vorbehalten wird. Die Gesuche um Ueberlassung der Unternehmung sind bis 18. Juli d. J., belegt mit glaubwürdigen Zeugnissen, über Moralität, gute politische Haltung, Vermögensverhältnisse, Kenntniße und Erfahrung des Wirtstellers in der Leitung einer Bühne, der k. k. Statthalterei in Innsbruck zu überreichen.

Zur vorläufigen Biffenschaft der Unternehmungslustigen wird übrigens Nachstehendes bekannt gegeben. Dem Unternehmer wird das k. k. Theater-Gebäude, sowie das vorhandene Theater-Inventar, welches im v. J. mit ziemlich vielen Stücken vermehrt wurde, zum Gebrauche unentgeltlich überlassen, und demselben nachstehende Einnahms-Rubriken eingeräumt:

1. sämtliche Eintritts- und Abonnements-gelder, mit Ausnahme jener beiden Vorstellungen, welche jährlich zum Besten der Armen zu geben sind.

2. Die freie Verfügung über 59 Logen.

3. Der Bestandzins des Caffeh-Bewerbsbetriebs im Theater.

Zehn Prozent der reinen Einnahmen von allen in- und außer dem Theater in der Stadt Innsbruck stattfindenden Produktionen, nach Maßgabe und mit jenen Modifikationen, die in den Kontraktbedingungen besonders werden festgesetzt werden.

5. Der Bezug des festgesetzten Avarialbeitrags.

Dagegen hat sich die Unternehmung verbindlich zu machen:

1. zur Erhaltung einer guten Gesellschaft für deutsches Schauspiel; die Verpflichtung zur Haltung einer Opern-Gesellschaft wird zwar nicht zur ausdrücklichen Bedingung gemacht, dem Unternehmer jedoch zur besondern Empfehlung gereichen.

2. Zur Besorgung eines befriedigenden Dressiers, Bestellung einer entsprechenden Garderobe und einer ausgewählten Theater-Bibliothek.

3. Zur Leistung einer Kautions v. 1000 fl. Conv. Münze.

4. Zur Beobachtung jener Theater- und polizeilichen Vorschriften, welche beim Vertrags-Abschlusse demselben werden bekannt gegeben werden.

Die nähern Kontrakt-Bestimmungen können bei der Intendanz des k. k. National-Theaters eingesehen werden.

Innsbruck am 18. Juni 1856.

Z. 407. a (3) Nr. 11567.

IMPERIALE REGIO ISTITUTO LOMBARDO Di SCIENZE, LETTERA ED ARTI.

Programma.

L' I. R. Istituto apre il concorso all' ordinario premio biennale da conferirsi nell' anno 1858 all' Autore della Memoria che dia la più adeguata e soddisfacente risposta al seguente quesito:

„Eseguite che saranno le strade ferrate nel Regno Lombardo-Veneto:

„1.° Quali cambiamenti convengano al commercio, all' industria, all' agricoltura?

„2.° Dato l' attuale sistema doganale, quali modificazioni si possano introdurre?

„3.° In quali località del Regno siano più opportuni gli emporj franchi! e se non convenga piuttosto il chiamare a quest' ufficio intère città, anzi che parziali stabilimenti?

„4.° Quali vantaggi conseguentemente saranno per derivare alla pubblica e privata economia?“

Il premio è di lire 1800.

I dotti nazionali e stranieri, eccettuati i Membri effettivi dell' Istituto, sono ammessi al concorso, e potranno valersi indifferentemente delle lingue italiana, latina o francese. Gli scritti dovranno essere rimessi franchi di porto entro tutto il 31 dicembre 1857 alla Segreteria di quest' Istituto residente in Milano nell' I. R. Palazzo di Brera, e, giusta le norme accademiche, saranno contraddistinti da un' epigrafe posta in fronte ai medesimi, e ripetuta su di una scheda suggellata che li accompagni e contenga il nome, cognome e il domicilio dell' Autore. — Si raccomanda l' osservanza delle notate discipline affinchè le Memorie possano essere prese in considerazione.

Verrà aperta colle dovute formalità la sola scheda unita allo scritto premiato, il quale rimarrà di proprietà dell' Istituto; und über die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung aus den Gefälls-, Kaffe- und Berechnungsvorschriften, wie nicht minder über die

das obere, mit Stroh eingedekte, sehr schadhafte St allgebäude sammt Dreschtemne;
 das neue, gemauerte und gewölbte, mit Ziegeln eingedekte, im guten Bauzustande befindliche Stallgebäude sammt Dreschtemne;
 die mit Stroh eingedekte, aus 4 Ständen bestehende, neu einzudeckende Doppelharfe;
 die gemauerte, mit Ziegeln eingedekte, ebenerdige gut erhaltene Waldhütersbehausung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Kabinet, Speisekammer und Küche, dann die dazu gehörigen, im sehr baufälligen Zustande befindlichen Nebengebäude, als:

der gemauerte, mit einem Bretterdache versehene Einfasskeller;
 der mit einem Bretterdache versehene Schweinstall; die mit Brettern eingedekte und verschaltete Streukammer; die auf drei Seiten aus Brettern, auf der vierten Seite aus Mauerwerk gebaute, mit Brettern eingedekte Schmiede, und die aus Holz errichtete und nur theilweise eingedekte, auf 4 Pfeilern stehende offene Bauholzschuppe.

II. An Wirthschaftsgebäuden.

Die Prusnik-Realität besitzt:

an Aeckern	4	Soch	897	□	Klfr.
» Wiesen	2	»	252	»	»
» Weiden	61	»	27	»	»
» Waldungen	109	»	741	»	»
» Bau-Wea	—	»	893	»	»
aüßer Kultur	9	»	1498	»	»

Die Aecker und Wiesen, sowie auch die Alpenweiden sind von guter Bodenbeschaffenheit, die Waldungen dagegen mit jungen Buchen, Fichten und Lärchen bestockt.

Der Ausrufspreis für diese Kameral-Realität ist auf Sechstausend einhundert sechzig Gulden 7/4 kr. festgesetzt worden.

Als Käufer wird Jedermann zugelassen, der hierlands Realitäten zu besitzen fähig ist.

Wer an der Versteigerung als Kauflustiger Antheil nehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises mit 616 fl. 3/4 kr. vor der Lizitation, entweder bar in Conv.-Münze, oder auf den Ueberbringer lautende österreichische Staatspapiere, die jedoch nur um 2% unter dem Tages-Cours angenommen, und binnen vier Wochen gegen bares Geld einzulösen sind, zu erlegen.

Diese Kaution wird, wenn sie bar erlegt wurde, dem Meistbieter an der ersten Kaufschillingshälfte abgerechnet, alle übrigen Lizitanten hingegen erhalten die eingelegte Kaution nach vollendeter Versteigerung zurück.

Im Falle der Kontraktbrüchigkeit des Erstehers steht es dem h. Aerar frei, auf dessen Gefahr und Kosten die Realität neuerdings feilzubieten, und bei der zweiten Feilbietung auch einen geringeren als den ersten Ausrufspreis zu Grunde zu legen.

Wenn Jemand bei der Versteigerung für einen Dritten einen Anbot machen will, so ist er schuldig, sich früher mit einer rechtsförmlich für diesen Akt ausgestellten und gehörig legalisirten Vollmacht seines Kommittenten auszuweisen.

Von dem Meistbote ist die Hälfte vier Wochen nach erfolgter Genehmigung des Verkaufsaktes, und noch vor der Uebergabe der Realität zu berichtigen, der Ueberrest hingegen kann gegen dem, daß solcher auf die verkaufte Realität in erster Priorität versichert, und mit 5% in halbjährigen Raten verzinst wird, binnen fünf Jahren, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abgetragen werden.

Die übrigen Verkaufsbedingungen und der Kapitalsanschlag können bei der Kameral-Bezirksverwaltung in Neustadt und bei dem k. k. Verwaltungsamte der Religionfonds-Domäne Sittich eingesehen werden.

Auch ist es jedem Kauflustigen unbenommen, im Orte der Realität selbst alle Theile derselben persönlich in Augenschein zu nehmen.

k. k. Verwaltungsamt der Religionfonds-Domäne. Sittich am 10. Juni 1856.

3. 425. a (1) Nr. 4262.

Lizitations-Kundmachung.

Den 24. August d. J. um 9 Uhr Vormittags wird im Rathhaus-Saale der königlichen Frei-

stadt Warasdin eine öffentliche Lizitation wegen Verpachtung der Gerechsamte zur Einhebung des Gemeindeforschlags vom Wein- und Bierschanke, u. z. von jedem Eimer Wein oder Most mit 1 fl. und von jedem Eimer Bier mit 30 kr. C. M. abgehalten werden; — welches hiemit mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß Jedermann, welcher zu dieser Lizitation beizutreten wünscht, ein Badium von 1000 fl. C. M. für den Wein, und 500 fl. für das Bier entweder im Baren, oder in Staatsobligationen zu erlegen, der Erstehere dagegen verpflichtet sein wird, von dem Pachtshillinge 10% als Kaution zu erlegen. Die schriftlichen, mit dem vorgeschriebenen Badium versehenen Offerte werden bis zum 23. August d. J. 6 Uhr Abends angenommen.

Die näheren Bedingungen können täglich während den Amtsstunden in der städtischen Kanzlei eingesehen werden.

Gegeben aus der Magistratsraths-Sitzung zu Warasdin am 7. Juli 1856.

Der Magistrats-Vorstand:
 Winkovich.

3. 1311. (2) Nr. 3907.

E d i k t.

Nachdem zu der laut Ediktes vom 20. Mai 1856, 3. 2958, auf den 30. Juni l. J. angeordneten ersten Tagsatzung zur exekutiven Feilbietung der, der Frau Maria Mischig gehörigen, in der hiesigen Krakau-Vorstadt liegenden, im Grundbuche der D. R. D. Commenda hier sub Urb. Nr. 68 et 69 vorkommenden Häuser und der 1/3 Kaufrechtshube, im Schätzungswerthe von 8078 fl. 55 kr., kein Kauflustiger erschienen ist, so wird nun zu der auf den 28. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr hieramts angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung unter den vorigen Modalitäten geschritten werden.

k. k. Landesgericht in Laibach den 5. Juli 1856.

3. 1312. (2) Nr. 3867.

E d i k t.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt hiemit bekannt:

Es sei über Ansuchen des Leopold Fleischmann, durch Dr. Raf sub praes. 28. Juni d. J., Nr. 3867, gegen Aloisia Klebel, wegen aus dem Urtheile vom 8. März d. J., Nr. 1352, schuldiger 1398 fl. 17 kr. c. s. c., in die exekutive Versteigerung der, der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates sub Konfk. Nr. 242 eingetragenen und auf 1052 fl. 20 kr., gerichtlich geschätzten Hausrealität in Laibach gewilliget, und es seien die Feilbietungstagsatzungen auf den 11. August, 15. September und 13. Oktober l. J. Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extrakt und die Lizitationsbedingungen liegen in

3. 421. a (1) Nr. 2641.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein werden nachbenannte, auf dem Assentplatze in Stein nicht erschienene militärpflichtige Individuen aufgefor-

der dießgerichtlichen Registratur zur Einsicht offen.

Zugleich werden dessen die unbekanntes Tabulargläubiger Josef Lipp und Johann Ecker zu Händen des auf ihre Kosten ad hunc actum aufgestellten Kurators Dr. Oblak verständiget.

k. k. Landesgericht Laibach am 5. Juli 1856.

3. 1287. (3) Nr. 3883.

E d i k t.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Auf dem, dem Herrn Andreas Garzarolli Edlen v. Thurnlak gehörigen landtäfelichen Gute Adlershofen hatte seit dem 3. April 1789 die Abhandlung vdo. 28. August 1788 nach dem Tode des Herrn Georg Sigmund v. Garzarolli, Kraft welcher der Josefa und Maria Trebar, als Repräsentantinnen ihrer verstorbenen Mutter Maria Anna geb. v. Garzarolli, der Pflichtheil mit 1202 fl. 26 1/3 kr. zugefallen ist.

Die unbekannt wo befindlichen Josefa und Maria Anna Trebar und deren allfällige Rechtsnachfolger, für welche unter Einem Herr Dr. Napreth als Curator ad actum aufgestellt wird, werden demnach aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche auf die vorerwähnte Sachpost so gewiß binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen bei diesem Landesgerichte anzumelden, widrigens selbe, auf Ansuchen des Herrn Gutbesizers, als erloschen erklärt und deren Löschung in der Landtafel veranlaßt werden würde.

Laibach am 1. Juli 1856.

3. 1302. (1) Nr. 885.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe in die Reassumirung der mit Bescheid vom 28. Jänner 1852, 3. 474, bewilligten Feilbietung der, dem Michael Plez von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 407 vorkommenden, gerichtlich auf 1279 fl. 30 kr. bewertheten Realität, wegen dem Herrn Anton Schniderschitsch von Feistritz schuldigen 202 fl. 45 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die neuerlichen Tagsatzungen auf den 19. August, den 19. September und den 18. Oktober 1856, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Besatze verständiget, daß sie den Grundbuche-extrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Feistritz am 28. Februar 1856.

3. 1277. (3) Nr. 3240.

E d i k t.

Weil bei der mit Edikt vom 20. Mai 1856, Nr. 2473, auf den 26. Juni l. J. angeordneten ersten exekutiven Feilbietung der Michael Usenitschen Realität in Soderschitz, Nr. 48, kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den 24. Juli 1856 bestimmten Tagfahrt sein Verbleiben.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 30. Juni 1856.

dert, binnen zwei Monaten so gewiß anher zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Gemeinde	Geburts-Jahr
1	Anton Schagarz	Kaune	5	Hruschouka	1834
2	Franz Bobitsch	Scheje	11	Moste	1834
3	Jakob Stenouz	Bukouza	39	Bodiz	1833
4	Alex Lesjak	Bodiz	87	»	1834
5	Anton Kanzilia	Skaruzhna	18	»	1834
6	Lukas Scherouz	Potok	15	Lake	1835
7	Filipp Feminello	Homez	31	Homez	1835
8	Mathias Kladnig	Unterpalovitsch	13	Palovitsch	1835
9	Josef Stempichar	Obertuchein	2	Obertuchein	1835
10	Ignaz Resch	Laase	6	»	1835

k. k. Bezirksamt Stein am 8. Juli 1856.

Konkurrenz = Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland wird zur Verpachtung der Verfrachtung des Tabaks aller Art und anderer Verschleißgegenstände, dann des Stempelpapieres und anderer

Güter des Stempel-Gefälls für das Sonnenjahr 1857 eine Minuendo-Konkurrenz-Verhandlung auf den 16. August 1856 ausgeschrieben.

- Objekte dieser Verpachtung sind:
 a) Der Transport des Tabaks aller Art und anderer Tabak-Verschleiß- Gegenstände;
 b) des Stempelpapieres und anderer Stempel-Gefällsgüter von

reaktionen in Graz, Marburg, Bruck, Laibach, Neustadt, Klagenfurt, Triest, Görz, Capodistria und Fiume, der Finanz-Intendenz in Venedig, dem Hauptzollamte in Villach, dem Tabakverschleißmagazine in Fürstenfeld, so wie den k. k. Tabakfabrikverwaltungen in Hainburg, Sacco bei Roveredo und Schwaz zur Einsicht erliegenden) Kontrakt-Bedingungen zu fügen; ferner

3) mit der Quittung über das zur Sicherstellung des Angebotes bei einer dieser Finanz-Direktion unterstehenden Kasse erlegte Badium, welches für die Route

von Fürstenfeld nach Graz . . .	1507 fl.
» » » Laibach . . .	311 »
» » » Triest . . .	173 »
» » » Hainburg . . .	4 »
» » » Klagenfurt . . .	261 »
» » » Villach . . .	171 »
» Graz » Fürstenfeld . . .	159 »
» » » Wien . . .	1 »
» » » Klagenfurt . . .	2 »
» » » Hainburg . . .	7 »
» Laibach » Fiume . . .	11 »
» » » Fürstenfeld . . .	8 »
» » » Hainburg . . .	117 »
» » » Wien . . .	1 »
» » » Klagenfurt . . .	534 »
» » » Villach . . .	440 »
» Hainburg » Fürstenfeld . . .	133 »
» » » Graz . . .	156 »
» » » Laibach . . .	3036 »
» Wien » Fürstenfeld . . .	18 »
» » » Graz . . .	143 »
» » » Laibach . . .	30 »
» Klagenfurt » Fürstenfeld . . .	40 »
» » » Laibach . . .	26 »
» Villach » Fürstenfeld . . .	28 »
» » » Laibach . . .	20 »
» Fiume » » . . .	140 »
» Hainburg » Triest . . .	605 »
» Fürstenfeld » » . . .	768 »
» Wien » » . . .	291 »
» Sacco » » . . .	50 »
» Schwaz » » . . .	182 »
» Venedig » Laibach . . .	20 »
» » » Graz . . .	20 »

beträgt, belegt sein; endlich

4) längstens bis zum sechzehnten August 1856 um 12 Uhr Mittags im Präsidial-Bureau dieser k. k. Finanz-Landes-Direktion überreicht oder dahin eingeschickt werden.

Nach diesem Zeitpunkte einlangende Offerte werden eben so unberücksichtigt gelassen, wie jene, welche undeutlich oder unbestimmt abgefaßt sind, Berufungen auf andere Angebote oder selbstgewählte Nebenbedingungen enthalten und denen irgend ein Erforderniß mangelt.

Die Differenzen bleiben vom Zeitpunkte der Ueberreichung ihres Offertes bis zur erfolgten Entscheidung für ihre Angebote rechtsverbindlich, ohne daß die Finanzverwaltung hiebei an die im a. b. G. B. zur Annahme eines Versprechens bestimmte Frist von 14 Tagen gebunden ist.

Nach erfolgter Entscheidung wird das Angeld demjenigen, dessen Anbot nicht angenommen wird, sogleich zurückgestellt; das Badium jenes Differenten aber, dessen Anbot angenommen wird, bis zum Erlage der Kautions, welche auf den Betrag des Badiums festgesetzt wird, zurückbehalten.

Die Kautions ist binnen vier Wochen, vom Tage an gerechnet, an welchem dem Erstehenden die Annahme seines Offertes bekannt gemacht wird, vollständig zu leisten, widrigens es der Finanz-Landes-Direktion frei stehen wird, entweder das erlegte Angeld als dem Staatschatze verfallen einzuziehen, oder auf Gefahr und Kosten des durch die Unterlassung des bedungenen Kautions-Erlages vertragsbrüchigen Kontrahenten über die von ihm erstandene Leistung einen neuen Vertrag mit wem immer auf die der Finanz-Landes-Direktion beliebige Art einzugehen.

Von der k. k. steier. - illyr. - küstentl. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 6. Juli 1856.

						In der Lieferungszeit von längstens	
1	der k. k. Tabak-Fabrik zu	Fürstenfeld	zum Tabak-Magazine	in Laibach	oder zurück	einf Tag	
2		»	»	»	»	einf »	
3		»	»	»	»	»	dreizehn »
4		»	»	»	»	»	drei »
5		»	»	»	»	»	vierzehn »
6		Hainburg	zum Tabak-Magazine	in Laibach	oder zurück	einundzwanzig	Tagen
7		»	»	»	»	»	zwölf Tag
8		»	»	»	»	»	siebenzehn »
9		»	»	»	»	»	vierundzwanzig
10		Wien	zum Tabak-Magazine	in Laibach	oder zurück	achtzehn	Tagen
11		»	»	»	»	»	zehn »
12		»	»	»	»	»	zwanzig »
13		»	»	»	»	»	zwanzig »
14		Benedig	zum Tabak-Magazine	in Laibach	oder zurück	sechzehn	»
15		»	»	»	»	»	zwanzig »
16		Fiume	»	»	»	»	zehn »
17		Sacco bei Roveredo	zum Tabak-Magazine	in Triest	oder zurück	achtzehn	»
18		Schwarz	zum Tabak-Magazine	in Triest	oder zurück	dreißig	»
19		Graz	zum Tabak-Berlag	in Klagenf.	oder zurück	acht	»
20		Laibach	»	»	»	acht	»
21		»	»	»	»	acht	»

Bei dieser Konkurrenz werden nur schriftliche versiegelte Offerte angenommen.

Die Bestimmung der Frachtpreise bleibt ohne Festsetzung des Fiskalpreises dem Differenten überlassen.

Uebrigens wird bekannt gegeben, daß im Sonnenjahre 1856 nachstehende Frachtpreise für den Wiener-Zentner vertragmäßig bezahlt werden.

				Gulden	fr.
von	Fürstenfeld	nach	Laibach	Ein	30
»	»	»	Klagenfurt	Zwei	9
»	»	»	Villach	Zwei	30
»	»	»	Graz	—	40
»	»	»	Triest	Zwei	36
von	Triest	nach	Fürstenfeld	Zwei	27
von	Hainburg	nach	Laibach	Zwei	24
»	»	»	Graz	Ein	44
»	»	»	Fürstenfeld	Zwei	—
»	»	»	Triest	Drei	36
von	Triest	nach	Hainburg	Drei	30
von	Wien	nach	Laibach	Zwei	9
»	»	»	Graz	Ein	6
»	»	»	Fürstenfeld	Ein	40
»	»	»	Triest	Drei	6
von	Triest	nach	Wien	Drei	6
von	Benedig	nach	Laibach	Zwei	—
»	»	»	Graz	Zwei	48
von	Fiume	nach	Laibach	Ein	10
von	Graz	nach	Klagenfurt	Ein	45
von	Laibach	nach	Klagenfurt	Ein	12
»	»	»	Villach	Ein	12
»	»	»	Fürstenfeld	Ein	36
von	Klagenfurt	»	»	Ein	42
von	Villach	»	»	Zwei	—
von	Graz	»	»	—	34
von	Laibach	»	Hainburg	Zwei	20
von	Graz	»	»	Ein	42
von	Fürstenfeld	»	»	Zwei	—
von	Laibach	»	Wien	Ein	56
von	Graz	»	»	Ein	8
von	Fürstenfeld	»	»	Ein	50
von	Laibach	»	Benedig	Ein	48
»	»	»	Fiume	Ein	8
von	Klagenfurt	nach	Graz	Ein	16
»	»	»	Laibach	Ein	12
von	Villach	nach	Laibach	Ein	12
von	Sacco	nach	Triest	Zwei	48
von	Triest	nach	Sacco	Zwei	50
von	Schwarz	nach	Triest	Drei	25

Anbote können sowohl nach einzelnen, mehreren oder sämtlichen der ausgeschrieben Routen gemacht werden, jedoch muß bezüglich jeder einzelnen Route der Frachtlohn für den Sporko-Zentner der Hin- und Rückfahrt mit Zahlen und Buchstaben besonders ausgedrückt sein.

Die Offerte müssen

1) mit dem Eingaben-Stempel versehen, mit

dem Vor- und Zunamen, Charakter und Aufenthaltsort des Differenten deutlich unterfertigt und von Außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Tabakmaterial-Verfrachtung von — nach — oder zurück“ überschrieben sein und

2) die Verbindlichkeit ausdrücken, sich den (bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz und Wien, dann bei den Finanz-Bezirks-Di-

3. 420. a (2) Nr. 13919.
K u n d m a c h u n g.
 Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland, wird in Folge Erlasses des h. k. k. Finanzministeriums vom 28. Juni d. J., Nr. 23205/238, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Linien-, Weg-, Brücken-, Wasser- und Ueberfuhr-Mäuthe für die Verwaltungsjahre 1857, 1858 und 1859, und zwar entweder

für alle diese drei Verwaltungsjahre, oder nur für die Verwaltungsjahre 1857 und 1858, oder auch nur für das Verwaltungsjahr 1857 allein, vom 1. November 1856 angefangen, in der bisher üblichen Weise und unter den zuletzt von der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz am 22. Juni 1853, Nr. 10580, und der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Triest unterm 8. August 1853, Nr. 8407, mittelst den Provinzial-Zeitungen kundgemachten Bestimmungen, welche übrigens bei den betreffenden

k. k. Kameralbezirks-Verwaltungen und Bezirksämtern zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.
 Unter gleichen Bestimmungen werden auch die Pflastermäuthe der Stadtgemeinden Triest und Görz vereint mit den Triester und Görzer Linienmäuthen mit dem im Verzeichnisse dieser Kundmachung bestimmten Ausrufspreise auf die für die Linienmäuthe bestimmte Zeitdauer zur Verpachtung ausgeschrieben.

A u s w e i s

über die für die Verwaltungsjahre 1857, 1858 und 1859 neu zu verpachtenden Linien-, Weg-, Brücken-, Wasser- und Ueberfuhr-Mäuthe in den Kronländern Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland.

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung der Mauthstationen	Kategorie	Anzahl der		Ort der Versteigerung	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmer- kung
			Meilen	Brücken- Klasse			fl.	kr.			
Steiermark.											
Triester Straße.											
G r a z	Wildon	Weg- und Brückenmauth	3	II.	Grazer Bezirks-Verwaltung	25. Juli 1856	2700	Bezirks-Verwaltung Graz	24. Juli 1856		
	Landschabrücke	dto.	3	III.			3130				
	Spielfeld	Brückenmauth	—	III.			1889				
Wiener Straße.											
G r a z	Weinzehrlbrücke	Brückenmauth	3	III.	Grazer Bezirks-Verwaltung	26. Juli 1856	1911	Bezirks-Verwaltung Graz	25. Juli 1856		
	Frohnleiten	Weg- und Brückenmauth	2	III.			1261				
	Wörth	dto.	2	—			550				
Ungar Straße.											
G r a z	Fürstfeld	Weg- und Brückenmauth	2	II.	Steueramt Fürstfeld Bezirks-Verwaltung Graz	24. Juli 1856	2956	Bezirks-Verwaltung Graz	22. Juli 1856		
	Gleisdorf	dto.	3	II.			2800				
	Ilz	Wegmauth	2	—			695				
	Feistritz bei Großwilsersdorf	Brückenmauth	—	I.			212				
Wiener Straße.											
G r a z	Spital am Semring	Wegmauth	2	—	Steueramt Mürzzuschlag	18. Juli 1856	606	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	17. Juli 1856		
	Mürzzuschlag	Weg- und Brückenmauth	3	I.			2101				
	Kindberg	dto.	3	II.			2000				
	Bruck, Wienerthor	Wegmauth	3	—			1200				
	dto. Grazerthor	Weg- und Brückenmauth	3	III.			1812				
dto. Leobnerthor	dto.	2	II.	4436							
Italiener Straße.											
G r a z	Leoben, in Mühlthal	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856	1500	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	17. Juli 1856		
	dto. in Seltenschlag	Weg- und Brückenmauth	2	II.			2700				
	dto. am Waasen	dto.	2	II.			2160				
	St. Lorenzen	dto.	3	II.III.II			5460				
	Wichdorf	dto.	2	I.			1500				
	Judenburg	dto.	1	II.			1400				
	Unzmarkt	Wegmauth	3	—			1160				
	Neumarkt	dto.	2	—			960				
Dürnstein	dto.	2	—	620							
Obdacher Straße.											
G r a z	Obdach mit Eppenstein	Wegmauth	3	—	Steueramt Judenburg	21. Juli 1856	1104	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856		
Salzburger Straße.											
G r a z	Aufsee am Gasteig	Weg- und Brückenmauth	2	I.	Steueramt Rottenmann	22. Juli 1856	1116	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856		
	Aufsee an d. Marktleiten	Brückenmauth	—	II.			744				
	Mitterndorf	Wegmauth	3	—			1366				
	Wörtschach	Weg- und Brückenmauth	3	I.			2640				
	Rottenmann	dto.	2	I.II.I.			4200				
	Gaishorn	Wegmauth	3	—			1860				
	Kallwang	Weg- und Brückenmauth	3	I.			2466				
	Diemersdorf	Wegmauth	2	—			1656				

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der	Ort	Tag	Ausrufs-Preis fl. fr.	Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmer- kung	
	der Mauthstationen	Meilen	Brücken- Klasse	der Versteigerung						
B r u n n	Ennsthaler Straße.									
	Mandling	Weg und Brückenmauth	3	I. III.	Steueramt Gröbming	25. Juli 1856	288	Kameral-Bez. Verwaltung Bruck	19. Juli 1856	
	Nich	dto.	3	I.	dto.		470			
	Tauern Straße.									
	Erieben	Wegmauth	4	—	Steueramt Judenburg	21. Juli 1856	1104	Kameral-Bez. Verwaltung Bruck	19. Juli 1856	
	Möderbruck	dto.	1	—	dto.		132			
	St. Georgen	Weg- und Brückenmauth	1	II.	dto.		324			
	Furth	Brückenmauth	1	I.	dto.		96			
	Straße über den Pührn.									
	Spital im Pührn	Wegmauth	3	—	Steueramt Pießen	23. Juli 1856	958	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856	
M a r b u r g	Triester Straße.									
	Marburg, Drauthor	Wegmauth	3	—	Marburger Bez. Verwalt.	28. Juli 1856	2400		27. Juli 1856	
	dto. Draubrücke	Brückenmauth	—	III.	dto.		3948			
	dto. Kärntnerthor	Wegmauth	2	—	dto.		480			
	dto. Grazerthor	dto.	3	—	dto.	1740				
	Mahrenberg	Wegmauth	3	—	Kameral-Bez. Verw. Marburg	28. Juli 1856	970	Kameral-Bez. Verwaltung Marburg	27. Juli 1856	
	Sannbrücke	Weg- und Brückenmauth	3	I. III.	Gef.-Hauptamt Gilli	30. Juli 1856	3217			
	Pöfnißbach	dto.	—	I.	Kameral-Bez. Verw. Marburg		290			
	Zellniß	Wegmauth	2	—	dto.	29. Juli 1856	670		27. Juli 1856	
	St. Oswald	dto.	2	—	dto.		470			
	St. Josef	Weg- und Brückenmauth	3	II. II.	dto.		1112			
	Hohenegg	dto.	2	I. II.	Gef.-Hauptamt Gilli		1675		29. Juli 1856	
	Franz	dto.	3	I. II.	dto.	31. Juli 1856	1350		27. Juli 1856	
	Gonobitz	dto.	2	I. I.	dto.		1272 36			
	Marburg	Wassermauth	—	—	Marburger Kam.-Bez.-Ver.	28. Juli 1856	2412		27. Juli 1856	
Kärnten.										
Kappler oder Seeländer Straße.										
Kappel	Weg- und Brückenmauth	1	I. I. II.	Steueramt Kappel	21. Juli 1856	1490	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	15. Juli 1856		
Bellach	dto.	1	I. I. I. I.	dto.		560				
Unterdrauburger Straße.										
Klausen	Brückenmauth	—	I. I.	Ortsbehörde	23. Juli 1856	494	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856		
Unterdrauburg	Wegmauth	2	—	Unterdrauburg		610				
Wunderstätten	Weg- und Brückenmauth	3	I. I.	dto.		1101		dto.		
Völkermarkt	Wegmauth	3	—	Steueramt Völkermarkt	25. Juli 1856	1150		22. Juli 1856		
Giffen	Weg- und Brückenmauth	3	I. I.	dto.		750				
Leobler Straße.										
Leobel	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	28. Juli 1856	740	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	26. Juli 1856		
Kirschentheur	dto.	2	—	dto.		1009				
St. Veiter Straße.										
Friesach	Weg- und Brückenmauth	3	I.	Steueramt St. Veit	30. Juli 1856	1761	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	27. Juli 1856		
Möbbling	Brückenmauth	—	II.	dto.		1143				
St. Veit	Weg- und Brückenmauth	3	III.	dto.		4860				
Klagenfurter Linienmäthe.										
St. Veiter-Thor	Linienweg- und Brückenmauth	—	I.	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	2651	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	17. Juli 1856		
Willacher-Thor	Linien-Weg- Mauth	1	—	dto.		700				

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Kaufpreis fl. fr.	Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung
	der Mauthstationen		Meilen	Brücken- Klasse	der Versteigerung					
Klagenfurter Linienmauth.										
	Biktringer Thor	Linien-Weg- und Brückenmauth	1	I.	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	3400 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	17. Juli 1856	
	Böckermärker Thor	dto.	1	I.	dto.		2300 —		dto.	
Tiroler Straße.										
	Oberdrauburg	Wegmauth	3	—	Steueramt Greifenburg	21. Juli 1856	408 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	17. Juli 1856	
	Greifenburg	dto.	2	—	dto.		300 —		dto.	
	Sachsenburg	Weg- und Brückenmauth	2	II. II.	Steueramt Spital		1404 —		20. Juli 1856	
	Spital Paternion	Wegmauth Weg- und Brückenmauth	2 3	— III. I.	dto. dto.	23. Juli 1856	630 — 1706 —		dto. dto.	
Laibacher Straße.										
	Krainegg	Wegmauth	2	—	Verwalt.-Amt Arnoldstein	21. Juli 1856	208 —	Kam.-Bez.-Ver. Klagenfurt	18. Juli 1856	
Klagenfurter Straße.										
	Belden	Wegmauth	3	—	Haupt-Zollamt Willach	23. Juli 1856	1360 —	Kam.-Bez.-Ver. Klagenfurt	20. Juli 1856	
Willacher Linienmauth.										
	Willacher Oberthor	Wegmauth	2	—	Haupt-Zollamt Willach		2490 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	20. Juli 1856	
	Federaun	Brückenmauth	—	III.	dto.	23. Juli 1856	2407 —		dto.	
	Willacher Unterthor	Weg- und Brückenmauth	2	II.	dto.		3881 —		dto.	
Salzburger Straße.										
	Kremsbrücken	Weg- und Brückenmauth	3	I. I.	Steueramt Gmünd	25. Juli 1856	772 35	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	21. Juli 1856	
	Gmünd	dto.	2		dto.		845 31		dto.	
Straße nach Görz und Italien.										
	Pontafel	Weg- und Brückenmauth	3	I. II. I.	Steueramt Tarvis	23. Juli 1856	3070 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	
	Kaibl	dto.	2	I. I. I.	dto.		300 —		dto.	
	Thörl	Wegmauth	3	—	dto.		3706 —		dto.	
	Arnoldstein	Brückenmauth	—	II.	Verwalt.-Amt Arnoldstein	21. Juli 1856	1213 —		18. Juli 1856	
Lavant- und St. Pauler Straße.										
	St. Paul	Wegmauth	2	—	Steueramt Wolfsberg		300 —	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	26. Juli 1856	
	Wolfsberg	Weg- und Brückenmauth	2	II.	dto.	29. Juli 1856	1400 —		dto.	
	St. Gertraud	dto.	1	I.	dto.		885 —		dto.	
	St. Leonhard	Wegmauth	2	—	dto.		755 —		dto.	
Krain.										
Wiener Straße.										
	Trojana	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	23. Juli 1856	1109 —	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	22. Juli 1856	
	Kraxen	dto.	2	—	dto.		909 —		dto.	
	Feistritz ob Podpetsch	Weg- und Brückenmauth	2	III.	dto.		1779 —	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	18. Juli 1856	
	Ischernutsch	Brückenmauth	—	III.	dto.	19. Juli 1856	4751 —		20. Juli 1856	
	Littay	dto.	—	III.	dto.	21. Juli 1856	100 —		24. Juli 1856	
	Oberlaibach dto. Laibach	Wegmauth Wassermauth dto.	3 — —	— — —	dto. dto. dto.	25. Juli 1856	13760 — 312 — 43 24			
Trierer Straße.										
	Planina	Wegmauth	3	—	Verwalt.-Amt Adelsberg	18. Juli 1856	12185 —	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	15. Juli 1856	
	Adelsberg	dto.	1	—	dto.		5008 —		19. Juli 1856	
	Präwald	Weg- und Brückenmauth	2	I.	Steueramt Senofetsch		17525 —			
	Senofetsch	Wegmauth	1	—	dto.		4742 —			

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausschuss-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung
	der Mauthstationen		Meilen	Brücken-Klasse	der Versteigerung		fl.	kr.			
Kanker Straße bei Krainburg.											
	Krainburg	Weg- und Brückenmauth	2	III.	Steueramt Krainburg	22. Juli 1856	5612	—	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	18. Juli 1856	
	Krainburg	Kankerbrücke Brückenmauth	—	I.	dto.	18. Juli 1856	225	—		14. Juli 1856	
Burzner und Villacher Straße.											
	Burzen	Wegmauth	3	—	Steueramt Kronau	24. Juli 1856	386	—	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	19. Juli 1856	Die Einhebung der Kronauer Brückenmauthgebühren wurde nach der Brückenmauthstation Wald übertragen (§ 2. D. B. 9115 1856.)
	Sava bei Apling Wald	Wegmauth Brückenmauth	3	—	dto.		510	—		20. Juli 1856	
	Safniß	Wegmauth	2	III.	Steueramt Radmannsdorf	25. Juli 1856	974	—		17. Juli 1856	
	Feistritz bei Pirkendorf	Brückenmauth	—	II.	Steueramt Krainburg	21. Juli 1857	350	—		17. Juli 1856	
							800	—			
Kappler Straße.											
	Oberkanker	Krainische und Kärntnerische Weg- und Brückenmauth	3	I. II. I. I.	Steueramt Krainburg	18. Juli 1856	3000	—	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	14. Juli 1856	
Klagenfurter Straße.											
	Neumarkt	Wegmauth	3	—	Steueramt Neumarkt	19. Juli 1856	1422	—	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	15. Juli 1856	
	Zwischenwässern	Weg- und Brückenmauth	2	III.	Steueramt Krainburg	22. Juli 1856	4613	—		18. Juli 1856	
Wippacher Straße.											
	Zoll bei Haidenschaft	Wegmauth	1	—	Steueramt Wippach	24. Juli 1856	2160	—	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	20. Juli 1856	
Fiumaner Straße.											
	Feistritz bei Dornegg	Weg- und Feistritz bei	2	I.	Steueramt Feistritz bei Dornegg	21. Juli 1856	776	10	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	17. Juli 1856	
	Sagurie	Wegmauth	2	—	dto.		153	50			
Ugramer Straße.											
	Jeseniß	Wegmauth	1	—	Verwalt.-Amt Landstraß	1. August 1856	342	—	Kameral-Bez. Verwaltung Neustadt	30. Juli 1856	
	Münkendorf	Weg- und Brückenmauth	2	III.	dto.		2209	—		dto.	
	Landstraß	Wegmauth	3	—	dto.		600	—		dto.	
	Weirelburg	dto.	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Neustadt	28. Juli 1856	1106	—		26. Juli 1856	
	St. Marein Tressen	dto.	2	—	dto.		1106	—		dto.	
	Neustadt	Weg- und Brückenmauth	3	I.	dto.	11. August 1856	1100	—		9. August 1856	
		dto.	3	II.	dto.		3107	—	dto.		
Karlstädter Straße.											
	Möttling	Weg- und Brückenmauth	3	III.	Steueramt Möttling	25. Juli 1856	1351	—	Kam.-Bez.-Ver. Neustadt	22. Juli 1856	
Radtschacher Straße.											
	Gurkfeld	Wegmauth	2	—	Steueramt Gurkfeld	2. August 1856	895	—	Kameral-Bez. Verwaltung Neustadt	30. Juli 1856	
	Radna bei Ruckenstein	Weg- und Brückenmauth	1	II.	dto.		1330	—		dto.	
	Loog bei Soteska	dto.	1	I.	dto.		895	—		dto.	
Küstenland.											
Straße von Fiume nach Triest.											
	Pechlin	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Triest	28. Juli 1856 und nöthigen Falls an den darauffolgenden Tagen	3832	22	Kameral-Bez. Verwaltung Triest	26. Juli 1856	
	Lippa	dto.	2	—			1105	46			
	Obbron	dto.	3	—			2219	6			
	Triest alte Schranken	Linienmauth	1	—			8423	18			
	Triest neue Schranken nebst der Wehrmauth an der Dpfschnaer-Straße	Linienmauth	1	—			4493	47			
	Triest neues Lazareth	Linienmauth	1	—			2019	40			

ch. a. i. b. a. d. t. l. e. u. s. t. a. d. t. l.

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung						
			Meilen	Brücken-Klasse			fl.	kr.									
T r i e s t e r - S t r a ß e .																	
Capo d' Istria	Sessana	Wegmauth	3	—	Kameral-Bez. Verwaltung Trief	28. Juli 1856	11739	22	Kameral-Bez. Verwaltung Trief	26. Juli 1826							
	Prosecco	dto.	2	—			1009	50									
	Basovizza	dto.	2	—			5658	49									
S t r a ß e v o n T r i e s t n a c h I s t r i e n .																	
Capo d' Istria	Capo d' Istria	Wegmauth	3	—	Capo d' Istria Verwaltung Görz	26. Juli 1856	3922	—	Kameral-Bez. Verwaltung Capo d' Istria	24. Juli 1856							
	Rovigno	dto.	3	—			1308	—									
	Görz-Triester Straße	Linienmauth	1	—			3949	—									
	Görz-Kärntner Straße	dto.	1	—			2307	—									
	Görz-Italienische Straße	dto.	1	—			3440	—									
	Görz-Brücke über den Isonzo	Brückenmauth	—	II.			3440	—									
	Görz-Wiener-Straße	Linienmauth	1	—			2526	—									
	Görz-Wiener-Straße	Brückenmauth	—	—			—	—									
	für die Benützung des Wildbaches Lian																
	Görzer Straße St. Peter	Linienmauth	1	—			1263	30									
	Görzer Straße Strazig	dto.	1	—			2400	—									
	Görz-Straße Bianca	dto.	1	—			3333	—									
	Podgora	Ueberfuhr über den Isonzo	—	—			1146	—									
	Mainizza	dto.	—	—			1542	—									
	Haidenschaft	Wegmauth	3	—			3380	—									
	dto.	Brückenmauth	—	I.			—	—									
	Merna	Wegmauth	2	—			3143	—									
	dto.	Brückenmauth	—	I.			—	—									
	Sagrado	Wegmauth	1	—			5020	—									
	dto.	Brückenmauth	—	III.			—	—									
	Monfalcone	Wegmauth	1	—			2293	—									
	dto.	Brückenmauth	—	I.			—	—									
	Duino	Wegmauth	2	—			3092	30									
	Gradiška	dto.	2	—			1479	—									
	Bileffe	Ueberfuhr über den Torre	—	—			—	—									
	Verfa	Brückenmauth	—	II.			4164	30									
dto.	Brückenmauth	—	II.	—	—												
über den Torre	—	—	III.	—	—												
Bisco	Wegmauth	2	—	1181	—												
dogaredo	dto.	2	—	1364	30												
Brazzano	Brückenmauth	—	II.	608	—												
Plava	Wegmauth	2	—	870	—												
Canale	dto.	1	—	866	—												
dto.	Brückenmauth	—	II.	—	—												
Woltschach	Wegmauth	2	—	168	30												
Karfreit	Wegmauth	2	—	364	30												
Flitsch	Wegmauth	3	—	556	—												
dto.	Brückenmauth	—	III.	—	—												
Mittelpret	Wegmauth	2	—	103	—												
Isonzatto	Ueberfuhr über den Isonzatto	—	—	—	—												
Edobba	Ueberfuhr	—	—	115	10												
Castigliano	dto.	—	—	—	—												
Turiaco oder Pieris	dto.	—	—	1455	30												

Graz am 4. Juli 1856.

E d i k t.
 Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht,
 Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomisch von Feistritz, wider Josef Kolich von Posteina in die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Pfarrgült Dornegg sub Urb. Nr. 48 vorkommenden, auf 3053 fl. bewertheten Halbhube, wegen schuldigen 70 fl. gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 26. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den 25. Oktober l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß das obige Reale bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

(3. Amttbl. Nr. 161 v. 15. Juli 1856.)

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen, daß die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchs-extrakt und das Schätzungsprotokoll täglich während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.
 Feistritz am 23. April 1856.

E d i k t.
 Von dem k. k. Bezirksamte, als Gerichte zu Großlaschitz, wird bekannt gemacht:
 Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Mathias Faltich von Kompale, gegen Matthäus Birant von Podgora, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 26. August 1853, Z. 2378, schuldigen 40 fl. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rekt

Nr. 134 1/4 vorkommenden Realität in Podgora Konfl. Nr. 17, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 472 fl. 5 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco dieser Amtskanzlei die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 5. August, auf den 5. September und auf den 6. Oktober 1856, jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten auf den 6. Oktober 1856 angeordneten Feilbietung bei allensfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 18 April 1856.

3. 1273. (2) Nr. 2689.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht: Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach habe über die gepflogenen Erhebungen mit Verord-

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 19. Juni 1856.

3. 1279. (2) Nr. 2016.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiermit kund gemacht: Es werden über Ansuchen des Herrn Georg Luskar von Laibach, als gesetzlicher Vertreter seiner minderj. Kinder, durch Herrn Dr. Dvornik, einver-

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. Juni 1856.

3. 1280. (2) Nr. 2059.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte, als Gericht zu Großlaschitz, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Frau Maria Wirant von Laibach, gegen Josef Peteln von Lapatze, wegen aus dem Urtheile vdo. 2. Oktober 1854, Z. 5446, schuldigen 210 fl. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem

K. k. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 20. Mai 1856.

3. 1284 (2) Nr. 2144.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt werden alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 23. Jänner 1856 verstorbenen Frau Hedwig Gruden geborenen Freiin von Juritsch, verwitwet gewesenen von Fichtenau, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 18. August d. J. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis hin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Neustadt am 15. April 1856.

3. 1285. (2) Nr. 3067.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird bekannt gemacht: Es sei über die Klage des Andreas Barthel von Sagoritz, durch Herrn Dr. Rosina, gegen den unbekannt wo befindlichen Andreas Barthel, den Alten, und respective seine Erben und Rechtsnachfolger, pecto. Anerkennung des Eigenthumes der, dem

Dessen werden die Beklagten mit dem Anhang verständiget, daß sie entweder persönlich erscheinen oder einen Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, oder dem bestellten Kurator seine Behelfe an die Hand zu geben, übrigens ordnungsmäßig einzuschreiten haben, widrigens sie sich selbst die Folgen ihrer Verabsäumung zuzuschreiben haben werden.

Neustadt am 5. Juni 1856.

3. 1291. (2) Nr. 2702.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit im Nachhange zum Edikte vdo. 9. April 1856, Z. 1579, bekannt gegeben: Es seien die in der Exekutionssache des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt, wider Michael Stritof von Raune, pecto. 6 fl. 47 kr. c. s. c., auf den 21. Juni, und 21. Juli l. J. angeordneten zwei ersten Real-Feilbietungstagsfahungen über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen worden, wogegen es bei der auf den 21. August l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten dritten Tagfahung zu verbleiben hat, und bei derselben die fragliche Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 764 fl. verkauft werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 20. Juni 1856.

3. 1292. (2) Nr. 2097.

E d i k t.

Nachdem in der Exekutionssache des Josef Kovazhiz von Karlsbad, durch Johann Kolbese, jun in Zbernembi, gegen Peter Schutej von Kovazhigrad, pecto. 150 fl. c. s. c., zu der auf den 1. Juli l. J. hieramts angeordneten Feilbietungstagsfahung kein Kaufliebhaber sich gemeldet hat, so wird nun zu der auf den 1. August l. J. Vormittags hieramts angeordneten dritten exekutiven Real-Feilbietung unter dem vorigen Anhang gesritten werden.

K. k. Bezirksamt Zbernembi, als Gericht, am 1. Juli 1856.

3. 1293. (2) Nr. 2618.

E d i k t.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 7. April 1856 verstorbenen Josef Erste, von Klein-Bikava Haus-Nr. 5, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 21. August 1856 Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Neustadt am 9. Mai 1856.

3. 1294. (2) Nr. 1932.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gemacht: Man habe die exekutive Feilbietung der zu Ploß liegenden, dem abwesenden Johann Provath gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Aindö sub Rektf. Nr. 169 1/3 vorkommenden, gerichtlich auf 530 fl. bewertheten 1/3 Hube, wegen dem Johann Mauger von Altabor schuldigen 50 fl. c. s. c., bewilliget und deren Vornahme im Orte der Realität auf den 26. Juli, den 27. August und auf den 27. September d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten wird, und daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

Gleichzeitig wird dem abwesenden Exekuten Johann Provath erinnert, daß Herr Dr. Rosina in Neustadt als dessen Kurator bestellt worden sei.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 4. April 1856.

3. 1295. (2) Nr. 1473.

E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiermit kund gemacht: Es sei in die exekutive Feilbietung der, dem mindj. Johann Kaselitz gehörigen, im Grundbuche der Kapittelherrschaft Neustadt sub Rektf. Nr. 74 vorkommenden, in Unteröplitz liegenden, gerichtlich auf 604 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube, wegen aus dem dießgerichtlichen Urtheile vom 28. Juli 1855, Z. 3716, dem Exekutionsführer Matthäus Lesjat von Gothendorf schuldigen 256 fl. c. s. c., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Tagfahungen und zwar auf den 23. Juli, auf den 23. August und auf den 24. September 1856, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 19. März 1856.

3. 1296. (2) Nr. 2565.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit kund gemacht: Es habe in der Exekutionssache des Herrn Blas Tomshiz von Feistritz, wider Josef Schaber von Derschlozge, pecto. 38 fl. 10 kr., die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1855, Z. 7241, bewilligte und auf den 24. l. M. angeordnete Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 8 vorkommenden Realität über Ansuchen des Exekutionsführers auf den 6. September 1856 Vormittags mit dem vorigen Anhang übertragen.

Wovon die Kauflustigen mit dem Bedeuten verständiget werden, daß bei dieser Feilbietungstagsfahung die obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Feistritz am 29. Mai 1856.

3. 1297. (2) Nr. 2527.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Wilhelm Rus, durch Herrn Dr. Kautschitsch von Laibach, wider Franz Hajner von Harje, in die exekutive Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche des Gutes Semontof sub Urb. Nr. 35 vorkommenden, gerichtlich auf 1456 fl. geschätzten 3/4 Hube und der auf 70 fl. 30 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile vdo. 6. November 1854, Nr. 109, schuldigen Zinsen pr. 47 fl. 31 kr., der Gerichtskosten pr. 17 fl. und Exekutionskosten gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 29. August, die zweite auf den 27. September und die dritte auf den 31. Oktober 1856, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß sowohl die obige Realität, als auch die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisage vorgeladen, daß sie die Lizitationsbedingnisse, den Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll täglich während den Amtsstunden hieramts einsehen können.

Feistritz am 28. Mai 1856.

3. 1298. (2) Nr. 2346.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Thomas Ploß von Tggendorf, wider Andreas Kruch von Schambije, in die exekutive Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 18 vorkommenden, auf 376 fl. 40 kr. bewertheten 1/4 Hube, wegen schuldigen 81 fl. 50 kr. gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 20. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 20. Oktober 1856 in dieser Gerichtskanzlei jedesmal Vormittags von 9-12 Uhr mit dem Beisage angeordnet worden, daß die obige Realität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie die Lizitationsbedingnisse, den Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll täglich während den Amtsstunden hieramts einsehen können.

Feistritz am 15. Mai 1856.

3. 1299. (2) Nr. 2073.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Franz Mischiz von Bösenberg, wider Simon Tomshiz von Grafenbrunn, in die exekutive Feilbietung der gegner'schen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 392 1/4 vorkommenden Viertelhub, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1426 fl. 40 kr., wegen schuldigen 84 fl. 20 kr. gewilliget, und hiezu die erste Feilbietung auf den 20. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 20. Oktober l. J. in dieser Gerichtskanzlei jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisage angeordnet, daß die obige Realität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie die Lizitationsbedingnisse, den Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll täglich während den Amtsstunden hieramts einsehen können.

Feistritz am 23. April 1856.